

Deutsches Reich.

Die kirchlich seitens des schlesischen Ministeriums gegen das Bienenunternehmen erlassene Verordnung wird jetzt hier streng gehandhabt, denn auch das Amtsgericht zu Wurzen hat neuerdings lärmliche erwachsene Mitglieder einer Bienenwabe wegen Landfriedensverletzung mit einer Woche Gefängnis bestraft.

Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrie belief sich die Robeisenproduktion des Deutschen Reichs (einschl. Luxemburgs) im Juli 1886 auf 250,577 Tonnen, darunter 144,312 To. Ruhrstahl und Schmelzguß, 23,083 To. Schmiedeeisen, 68,289 To. Schmiedestahl und 26,893 To. Gießereierzeugnisse.

München, 20. August. Die Zahl der Schmachtschreiben aus Ungarn wächst, und eigentümlicher Weise gerade an den ersten Bürgermeister v. Gerhardt, der an dem Beschluß des Gemeindeoberbürgermeisterskollegiums zu unschlüssig ist, wie ein neugeborenes Kind.

Galle, den 23. August.

Auch in diesem Jahre wird am Sabbatage ein Festgottesdienst für alle nächsten Gemeinden und Behörden in der Waverstrieder Hofstadt, in welcher, wie wir hören, Dr. Pastor Knuth die Predigt halten wird.

Ein schöner Akt der Biederkeit vollzog sich gestern mittag auf dem Friedhofe am Hopfenberg, als die Leiche des Gattungsgefährten des Kapfers, die als Opfer des Kampfes für das Vaterland 1870 und 1871 in Halle ihren Geist aufgab.

Die mit einem Kettengeländer eingebaute Nebenhütte, auf welcher 83 Krieger ruhen, ist in der Mitte mit einem einfach wirkenden Denkmale, einem hohen Sandstein-Obelisk, besetzt, der die oben hervorgehobene Inschrift als Widmung trägt mit dem Eingangswort: Zum Andenken.

Der Verein deutscher Bienenwirthe hat in Halle damals beschlossen, die Bienen für das Vaterland einzusetzen. Zur feierlichen Schmückung waren sämtliche hiesige Bienenvereine zahlreich vertreten und nahmen zu Seiten des großen Grabes Anstellung neben der Biederkeit des Gattungsgefährtenvereins, welche unter Leitung des Herrn Lehrers Meuter die Feier mit Vortrag des Heralds, Feiern, musikalischer Begleitung, voran, jede einzelne Stadtblüthe (Nimmkeim) besang, worauf je eine einzelne Stadtblüthe (Nimmkeim) besang, worauf je eine einzelne Stadtblüthe (Nimmkeim) besang.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

Arthur Friedheim (Piano), Fr. Arma Strauß (Violine), Dr. Prof. Faber Scharwenka (Piano und Direction), Dr. Hofmeistermeister Carl Galva (Violine), Fr. Anni Vogt (Piano), Dr. Georg Viehling (Piano), Dr. Schmidt-Rohde (Sopran), Fr. von Franke (Alt), Dr. Ernst Groß (Tenor), Dr. Felix Schmidt (Bass). Ferner ist die tüchtige Pianistin Frau Sophie Meuter eingeladen worden, in einem der Konzerte mitzuwirken.

Außer den bereits mitgetheilten, bei dem Preisfischen des Halleischen Bühnenbundes auf Feststücken vertheilten Ehrenpreisen erhalten auf King'seiden Gelbbrämen von 2-15 M.; Auf Wilschleide (laufendes Maß), 60 M.; Herren Meuter, Franke, Director Meyer, Walter Ehrhardt hier; auf Feldschleide, 300 M.; freihändig: Herren Friedrich-Levina, Fr. Träger und Director Heinke hier; auf Feldschleide, aufgelegt: Herren Winter, Gahrdorf und Director Meyer hier; auf Ständschleide, 175 M., freihändig: Herren Schönbrodt, Fr. Lauer, Friedrich-Levina, Jagelbecher hier; auf Ständschleide, 100 M.; freihändig: Herren Schönbrodt jun., Bähld jun., Director, U. Berger hier. Außer diesen Prämien werden noch gegen 500 M. an alle gezeichneten Ringe, mit Ausnahme der auf Gewinnnummern gezeichneten, verteilt.

Die im Jahre 1882 begründete Biederkeit 'Bunte' hielt gestern nachmittag in Freyberg's Garten Freudenfeier. Eintheilung des festgebenden Vereins selbst nahmen an dem Feste 11 hiesige Gesangsvereine theil. Dem eigentlichen Feste voraus ging ein Umzug durch mehrere Straßen der Stadt. Nach den üblichen Anreden und Gesang wurde die neue Fahne ihrer Pflanze entzündet und mit einem von den Namen des Vereins gezeichneten Fahnenbande festgebunden.

Außer vorstehend erwähnten Vereinsfestlichkeiten haben deren gestern und am Sonntag noch eine ganze Reihe stattgefunden. Der hiesige Bezirksverein des Preussischen Bienenvereins begann am Sonntag in der Saalhofstraße ein Fest, dem 100 Mitglieder anwesend waren. Die Festlichkeiten liefen bis zum Feste des kleinen und großen Festes hinüber. Auf der zurückliegenden Stelle des Festes war ein hübsches Jahrmärktchen in Scene gesetzt, das in seiner Manier, seiner Schnellphotographie, seinen Biederkeiten u. s. w. den sehr zahlreichen Festgenossen gar vielen Stoff zur Anschauung lieferte.

Der Verein deutscher Bienenwirthe hat in Halle damals beschlossen, die Bienen für das Vaterland einzusetzen. Zur feierlichen Schmückung waren sämtliche hiesige Bienenvereine zahlreich vertreten und nahmen zu Seiten des großen Grabes Anstellung neben der Biederkeit des Gattungsgefährtenvereins, welche unter Leitung des Herrn Lehrers Meuter die Feier mit Vortrag des Heralds, Feiern, musikalischer Begleitung, voran, jede einzelne Stadtblüthe (Nimmkeim) besang, worauf je eine einzelne Stadtblüthe (Nimmkeim) besang, worauf je eine einzelne Stadtblüthe (Nimmkeim) besang.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

Der Redner führte aus, indem er die Erinnerung an jene große Zeit von 1870/71 wieder lebendig zu machen wünschte, das Andenken an dieselben in unsern Herzen nicht erlöschen, nicht verblasen sein werde. Wir stehen noch in den Früchten des Segens jener beherzigen Siege, die für die höchsten Güter unseres Volkes, unseres deutschen Vaterlandes Freiheit, Macht und Herrlichkeit mit ihrem Preis bezahlt, mit ihrem süßlichen Saft, das uns die besten Früchte des Kampfes zufließen ließen.

In der Schillerstraße stürzte am Sonnabend ein Mann aus Lettin aus der Höhe des zweiten Stockes von dem Gerüst eines Neubaus herab, erlitt aber glücklicherweise keine lebensgefährlichen Verletzungen. Der Mann wurde in die Hofklinik aufgenommen.

Verordnungsverhandlungen. Das hiesige Schöffengericht verurtheilte heute u. a. den aufgrund des Sozialistengesetzes aus Leipzig ausgewiesenen Schöffengericht Friedrich Hermann Deumer wegen großen Unfugs u. begangen durch Mißbrauch der Worte: 'Nach Lage die Sozialdemokratie', des Wacht's vor dem Rathhause, zu 16 Tagen Haft und wegen Beleidigung des Polizeigewärtigers, der keine Bezahlung vornahm, zu 14 Tagen Gefängnis.

Wissenschaft. Kunst. Literatur. Das seit dem 18. Jan. 1882 in Westfalen in Hofflein bestehende Comité zur Errichtung eines Denkmals für den Helden verstorbenen Dichters Friedrich Schlegel hat beschlossen, die Annahmen für diesen Zweck mit Renard 1887 zu beenden und für die bis dahin noch einlaufenden Beiträge sammt dem vorhandenen Kapital dem Dichter ein würdiges Denkmal zu errichten. Jeder jedoch zu einem schönen Denkmale noch einige tausend M., und das Comité wird deshalb neuerdings Anträge zu Beiträgen und Einladungen zur Beilegung an dem Litterarischen ergeben lassen.

Provinzial-Nachrichten. Der Magistrat unternimmt Original-Korrekturen an der Provinz u. ist unter Angabe der Quelle gefastet.

Schönebeck, 22. Aug. Der Männerturnverein fiert am 23. im Jubiläumsschützen. Auf dem Rathhause wird ein Aufzug, Anrede und Ueberreichung eines Andenkenzettels der Damen und danach Festzug durch die Stadt nach dem Vereinslokale stattfinden.

Das Rittergut Hebersleben mit Vorwerk Rollesben bei Giebelen, ca. 3000 Morgen umfassend, gelangt am 2. Sept. auf 18 Jahre zur Verpachtung.

Erleichte geistliche und Lehrstellen. Durch Pensionierung ihres Inhabers die erste Pfarrstelle an der Kirche St. Gertrudi in Quedlinburg am 1. Okt. Die Stelle unterliegt der freien kirchenregimentlichen Besetzung. Entlohnung ca. 2100 M. Die zweite Stelle nach 10 Jahre lang jährlich 900 M. an den Pensionisten abzuführen. Eine Kirche, die durch die Kirchenbehörde mit Konfession der Gemeindefürsorge verbunden ist, innerhalb 8 Wochen bei dem Hof Konfirmanden zu Magdeburg einzuweisen. Die mit einem Baareinkommen von ca. 750 M. ausgetheilte 2 Lehrerstelle zu Marktblitz bei Gied. Kirchendienst ist mit derselben nicht verbunden. Bewerber wollen ihre Rechnungen unter Bezeichnung der Zeugnisse an das größte von Bed. die Patronat zu Gied richten.

Personal-Grüß. Zu der ev. Archidiaconatsstelle an der Stadtkirche zu Querfurt in der Diözese Querfurt ist der bisherige Predigant-Kandidat Ande Ludwig Guffow Schmidt bezeugen und bestätigt. Die ev. Pfarrstelle zu Giebelen, Diözese Magdeburg, ist dem bisherigen Archidiaconus in Giebelen, Alexander Kramig, die ev. Pfarrstelle zu Nienburg, Diözese Zeit II, dem bisherigen Predigant-Kandidaten Dr. Heinrich Ernst Schöbe bezeugen. Zu der ev. Pfarrstelle zu Großherber, Diözese Magdeburg, ist der bisherige Pfarrer in Nienburg, Robert Gröber bezeugen und bestätigt. Die ev. Pfarrstelle zu Naua, Diözese Magdeburg, ist dem bisherigen Archidiaconus-Kandidaten Dr. Hugo Graf bezeugen. Der Predigant-Kandidat Johann Martin Immanuel ist für am 1. Sept. zum General-Superintendenten in D. Müller zu Magdeburg in dessen Prediger- und Seelgeranten bei der Dogmatische in Magdeburg ernannt.

Ordnungsbau, 21. Aug. Alle Klaffen des Genußrechts zu Dessau hatten gestern eine Versammlung nach hier unter dem Vorzeichen dieleser unterwegs eine Freilichtszene an der Kopenhagener gemacht, markirten sie um 1 Uhr hier ein und vertheilten sich in 3 Kolonnen. Während sich die Schüler der Oberklassen an Schöpfung erweckten, amüsierten sich die der Unterklassen an Aufstehen verschiedener Bilder. Gegen 6 Uhr trafen die jungen Leute wieder an. In hiesiger Gegend hat die G. G. erste allerorten beendet und überall ist man mit dem Ausfall derselben zufrieden.

Oberhalb des Schlosses Mittenstein in einem lieblichen Hainwegende wüthet sich der Solthage empor, auf dem am 4. Mai 1821 Luther von Wöhrn nach Wittenberg über den Thüringerwald reiste. Hier, einige hundert Schritte östlich von der Sandstraße, welche jetzt von Mittenstein nach Naua führt, ist die Stelle, wo Luther durch abgelaufene Pferde des Schlosshauptmanns der Wartburg nach vorheriger Verabredung mit ihm überfallen und von jenen Fremden getrennt wurde. Zur Erinnerung an die That wurde an der Stelle, wo der Überfall stattgefunden haben soll, eine Bude nahe am Solthage gebaut; sie ist bei Wöhrn, welche Luther's Namen kennen, und in allen Büchern, welche daselbst eingehender darstellten, unter dem Namen 'Luthers Bude' besetzt. Während nun noch vor wenigen Jahren meistens ein Stück des alten mächtigen Baumes, der 1841 durch den Blitz zerstört wurde, grünte und durch ein eiernes Gitter geschützt war, ist jetzt bürgerlicher Jahre auch der letzte Stamm abgehoben und die Stelle, welche jetzt von Mittenstein nach Naua führt, ist die Stelle, wo Luther durch abgelaufene Pferde des Schlosshauptmanns der Wartburg nach vorheriger Verabredung mit ihm überfallen und von jenen Fremden getrennt wurde. Zur Erinnerung an die That wurde an der Stelle, wo der Überfall stattgefunden haben soll, eine Bude nahe am Solthage gebaut; sie ist bei Wöhrn, welche Luther's Namen kennen, und in allen Büchern, welche daselbst eingehender darstellten, unter dem Namen 'Luthers Bude' besetzt.

Bermittlichtes. (Subskription.) Der Präsident des Reichs-Anwaltschafts, Wälder Geheim Rath Herr v. Dehnen, feiert am 26. Sept. sein 50jähriges Dienstjubiläum. In diesem Anlaß werden von den Deutschen Reichs erhaltene Vorbereitungen getroffen, um ihrem Chef Gratulation an seinem Anlaßtage zu bereiten.

Subskription einer Stadt. Am 18. August hat Reichs-Rath, der Landrath von Brandenburg, das Fest ihres 100jährigen Bestehens als Stadt (Schloß) gefeiert. Am gen. Tage des Jahres 1786 erhielt die Stadt, die damals noch eine unbedeutende Fischerstadt war, den Namen Reichs-Rathes Schloß. In diesem Anlaß werden von den Deutschen Reichs erhaltene Vorbereitungen getroffen, um ihrem Chef Gratulation an seinem Anlaßtage zu bereiten.

C. Hauptmann's Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Fabrik u. Magazin

Kleine Ulrichstraße Nr. 34. Halle a.S. Gasthof zu den drei Königen.
Zimmer-Einrichtungen in allen Stilarten in nur solider Waare zu sehr billigen Preisen.
Größtflager in allen Holzarten.

CAFÉ BARBAROSSA.
 Heute Dienstag den 24. August
Grosses Concert. (Capelle Tiebing.)
 Entree frei. Anfang Abend 8 Uhr.
 H. Rühlmann.

Stadt Magdeburg.
 Dienstag den 24. August
große humoristische Abendunterhaltung
 der neu organisierten Comedianer-Gesellschaft.
 Es kommen die neuesten Comedien und Guckstücke zur Aufführung.
 Entree 10 A. Anfang 8 Uhr.
 In diesem angenehmen Abend wird freundlich ein
Lotis Schönmann.

Restaurant Rheingold,
 Leibnizstraße 87/88,
 mit prächtigen Wintergarten (Schenkwürdigkeit von Halle).
 68 Aig. Nürnberger Bier von Reiss (3/4 Liter 25 A) und hiesiges
 Pfälzer aus der Schatzlager-Bräuerei (3/4 Liter 15 A).
 Unter Mittagstisch sowie Specie in à carte jeder Art.
 Welche von der renommierten Großhandlung Joh. Grün.
Telephonschluß Nr. 147.
 Kochschichtschuß Fr. Altemeyer.

Wissionsfest in Halle.
 Das Wissionsfest für Halle wird, so Gott will, Mittwoch den
 25. August Nachmittags 3 Uhr in der St. Laurentius-Kirche gefeiert
 werden. Die Predigt wird Herr Pastor Buns aus Köstebitz halten. Nach-
 mittags 5 Uhr findet eine Nachbesprechung der Wissionsfreunde im gleich-
 benannten Foyer des Rathhauses statt. Wissionsfreunde aus Stadt und
 von Lande laßt freundlich ein
 Der Vorstand des Wissionshilfsvereins für Stadt und Land.

Hallescher Radfahrer-Club.
 Nach erfolgter Wahl ist der Vorstand aus folgenden Herren
 zusammen, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.
 C. S. Weinhold, Vorsitzender,
 Leo Lewin, Capitän, Paul Schulze, Lieutenent, Ferdin. Knof,
 Hellwert, Vorsitzender, Hellwert, Capitän, Jahnke,
 Wilsch, Rathsch. Schriftführer, Arthur Schreiber, 1. Beisitzer,
 Dr. Staudacher, 2. Beisitzer.
 Aufschriften sind an den Schriftführer Herrn Wilsch, Rathsch. zu richten.
 Der Vorsitzende des H. R. C.

**Zu meinem neuerbauten Hause Klaus-
 thorstraße 4 ist noch ein Laden nebst Woh-
 nung und schönem Waarenkeller zu ver-
 mieten und 1. October zu beziehen.**
A. Schramm.

Auction.
 Mittwoch den 25. Aug., Nach-
 mittags 1 Uhr, veräußere ich St.
 Klausstraße 1 A. Kleiderkasten,
 Aufbaum und Mahagoni, Ver-
 tic, 2 Sophas, 4 Bettstellen mit
 und ohne Matrassen, Kissen, Sofas
 mit Glasfüßen, ovale und andere
 Tische, Stühle, Kommoden, Pfeiler-
 säulen, Schreibtische, 2 Spiegel,
 3 Belvédere, eine Partie Feder-
 betten, Wäsche, Kleidungsstücke,
 Fortsetzung der ff. Spielwaaren,
 ff. Blaucne, Champagner, Por-
 zellan, Cigarren, 1 ar. Pöfen ff.
 Landkarten u. v. m.
O. Radestock, Auctions-Commissar.

20000 Mark
 auf seine Land- resp. Stadthypothek
 per sofort resp. 1. October auszu-
 leihen. Ausgütliche Offerten sind
 C. 2. 1908 bei Rudolf Mosse,
 Sünderstraße 6,
 12-1500 Thlr. 1. Off. zur ersten
 Wöchentlich (publizistische) Veröffentli-
 chung
Speicher.
 Die Speicher mit den besten,
 vorzüglich belegenen, luftigen u.
 hellen Speicherräume mit Ein-
 fahrt
Gr. Berlin Nr. 1
 wichtig ist prupt oder per
 1. October er. abzugeben.
 Wilhelm Kathke.

Brennholz.
 Auction Dienstag Abend 6 Uhr
 am Circus.

Einen frequenten Gasthof,
 mittleres Stock oder ein flottes Material-
 waaren-Geschäft wird behufs weiteren
 Aufbaus zu pachten gesucht. Off. unter
 N. 1280 sind an die Expedition
 dieser Zeitung zu richten.

Grundstück
 mit Garten, wohn Colonial-Geschäft
 betreiben wird, aber auch zum Wohn-
 wesen-Geschäft sehr passend. In
 2000 Thlr. Anzahl zu verkaufen. Off.
 N. 1281 an die Exp. d. Blg.
 Bis 900 A. Jahrespacht wird ein
Restaurant
 mit Mobilien oder auch ein solches auf
 Bierpacht get. Off. N. 1275 bitten man
 in der Exped. dieser Blg. niederzulegen.
 Ein Geschäftsloft eingerichtet, nicht
 an große Wohnhaus
 mit Garten wird zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Offiz. N. 1273 an
 die Expedition dieser Zeitung.
1000 Mrk. heute gegen dop-
 pelte Gelder, welche ich über
 und hohe Zinsen. Off. erbitte unter
 N. 1276 an die Expedition.

Lüchtige Arbeiterinnen
 für Costime u. Wästel finden dauernde
 und lohnende Beschäftigung bei
Gebr. Schultz.
 Eine funderlose Wittwe oder alt
 Wästel, welches mit Erziehung von
 Kindern vertraut, wird sofort gesucht
Gr. Wallstraße 24a, II.

Ein junger Kaufmann
 sucht in der oberen Königstraße möbl.
 Zimmer mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Keine möblierte Zimmer,
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Lüchtige Arbeiterinnen
 für Costime u. Wästel finden dauernde
 und lohnende Beschäftigung bei
Gebr. Schultz.
 Eine funderlose Wittwe oder alt
 Wästel, welches mit Erziehung von
 Kindern vertraut, wird sofort gesucht
Gr. Wallstraße 24a, II.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

Ein möbliertes Zimmer
 in der oberen Königstraße möbl.
 Zim. mit Mittagstisch, Gesell.
 Zim. sub W. B. 10159 bei Rud.
 Mosse, Büdingstraße 6.

**Gastliches Rund, Zug- und
 Geißelkoffer R. Obst, Halle a. S.,
 Reichstraße 13. Welches Mittel für jede
 offene Bunde, Kreuzschmerzen, Zehen,
 Zahnschmerzen, Schwellungen, Krämpfe u.
 Schindeln 25 A nebst Gebrauchsan-
 weisung. Uebersicht liegen aus.**

**Großes bill. wohnlich. Prob. empf.
 G. Reim's Bäckerei, Reichstraße 15.**
**Großes wohnlichendes Haus-
 fachenbruch empfindlich.**
Carl Koch, Gerrenstraße 1.

**Morgen Mittwoch Salatschiff.
 Franz Grauert, Manerstraße 13.**
**5-6 Uhr. Markt zu kaufen gel.
 Giebelgasse, Bäckstraße 14.**

**Von fest an wieder täglicher Verkauf
 von dem reichlichen 8 Uhr G. Gaubert,
 a. B. 2. 4. von 2 1/2 Uhr an unter Nachn.
 Carl Behrs, Sünderstraße 14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100**

**Ein tüchtiges lauberes Mädchen für
 Küche und Haus, welches Lust hat, nach
 Magdeburg zu gehen, wird per 1. Oct. er.
 bei auten Lohn geucht. Persönliche
 Verhandlungen Mittwoch von 2. bis
 5 Uhr bei Herrn G. A. Kobbe,
 Büdingstraße 6. I.**

**Ein junger Mädchen wünscht sich
 zum 1. October an funder. Stelle oder
 allein. Dame zu vermieten. Off. unter
 M. K. 7321 bei J. Bard & Co. hier.**

**Ein amf. Mädchen u. a. Beugn., das
 etwas lochen hat, für 2 einzelne Leute
 gesucht d. Fr. Schimpf, Bentzege 2.**
**Ein tüchtiges Mädchen für Küche und
 Haus sucht 1. Oct. Stelle Dreißigstraße 9, II.**
Junge Kaufm. gel. Friedrichstraße 2 v.

**Ein Dienstmädchen von auherhalb
 geucht Waadbeurgstraße 15 v.**
**Mädchen, auf Hohen geucht, geucht
 Rathhausstraße 14, I. rechts.**
**Mädchen finden dauernde Arbeit
 bei Ludwig Boelcke Nachf.**

**1 Kochmamsell, 2 Köchinnen,
 Mädchen bei funder. Verdienst sofort
 bei d. Frau Scholle, Weingarten 11.**
**Mehrere Mädchen erl. sofort und
 später Stelle hier und nach auherhalb
 durch Frau Kötzscher, Tiedel 22.**

**Ein junges, fleißiges, gebiegenes
 Mädchen, in aller Arbeit erfahren,
 sucht Stelle zum 1. October, am liebsten
 bei funderlosgestellten. Strenge Recht-
 schaffen erwünscht. Off. zu erlangen
 in der Exp. d. Blg. [494]**

Privat-Entbindung
 bei Frau Deckert, Schumann,
 Leipzig, Dammstraße Nr. 23.

**Damen finden Aufnahme bei Frau
 Enting, Schumann, 17/18.**
Damen
 in Anfa. z. Entb. Rath u. Hilfe
 Berlin W., Balowstr. 27. Hb. John.

**Neues Geschäftstr. a. Chr. 1. 40 A
 verkauft Brecht in Gröllwitz.**
Kartoffeln,
 wie bekannt nur gute Waare, a. Chr. 2
 2. 4. 5 Liter 20 A, auch in 1/2 und 1/4
 Chr. Vertheilungen werden schnell beiorat
 von O. Heller, Antellhof 4.

Gute Kartoffelsäcke
 sind billig zu verkaufen
 Metzbergstraße 15.
 Ein fast neuer Doppelwagen steht
 billig zum Vert. bei Fr. Ulrichstr. 54.
 Ein sehr gutes, neues
 Arbeitspferde sind
 wieder einzufragen u.
 finden preiswerth zum
 Verkauf Große Stein-
 ritten 30 in Halle a/S.
 Karl Hoyer sen.

Zwei leichte Arbeitspferde
 stehen zu ver. an
Altenhof Nr. 6.
Arbeitspferde billig zu verkaufen.
Drostenstraße 16.
Zwei schlagbare Schweine zu vert.
Giebelgasse, Advokatent. 15.
70 Stück weidesette Sammel
 verkauft das
 Rittergut Wödmühl bei Halle a/S.

200 Stück gelbes halbdunig
Zählungs-Hammel
 sind preiswerth zu verkaufen
Karl Beilcke,
Leinberg bei Garzard a. Garz.
Ein großer langhaariger Hund zu
verkaufen Kleine Ulrichstraße 35,
Restaur. Hofmann, 1-2 Wadn., das
ein tüchtiges Klavier zu verkaufen.
Ein großer harter Inghund zu
verkaufen Geißstraße 22.
Ein große graue Dogge steht zum
Verkauf Geißstraße 70.
Ein Stamm vor. u. dreijähriger
Gänser zu verkaufen
Wunderstraße 31.

Familien-Anzeigen.
 Als Verlobte empfehlen sich:
Emma Friedrich,
Waldemar Fourn,
 Döllnitz, Halle a/S.,
 den 22. August 1886.
 Nach Gottes merkwürdigem Rath-
 schlusse verchied nach längerem Kranken-
 lager am Sonabend Abend 7 1/2 Uhr
 meine liebe Frau, meine gute Mutter,
 Tochter, Schwester und Schwägerin,
 die Schöne Frau Wilhelmine
 Beilcke geb. Damm, die im anzen
 36. Lebensjahre,
 am stillen Beilied bitten
 Dberöblingen a/S., 22. Aug. 1886.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Heute verchied hierbeilieb meine liebe
 gute Mutter und Schwester, die verw.
 Goldarbeiter
Eleonore Arnold geb. Wolff,
 Galtzriedl, den 22. August 1886.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch
 den 26. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr
 am Stadthofsacker in Halle a/S. statt.
Todes-Anzeige.
 Heute Morgen starb nach schweren
 Leiden unser lieber Prisen in seinem
 4. Lebensjahre. Es bitten Freunde und
 Bekannte um stillen Beileid
 Halle a/S., den 23. August 1886.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Frau Ernst und Frau.
Dank.
 Allen Freunden und Nachbarn für
 die überaus große Theilnahme bei der
 Beerdigung sowie während der langen
 Krankheit meines Sohnes innigsten
 besten Dank.
 Deren Mutter Dungenroth sowie dem
 Herrn Lehrer und der lieben Schül-
 lerin nochmals Dank.
Familie Danb.
Verpätet.
 Für die vielen Beweise der herzlich
 Theilnahme bei dem Begräbniß meines
 lieben Hermann Danb. mit innigstem
 Dank.
Dr. Krauß
 und Frau geb. Krauß.



